



PISA 2003 - Mathematikleistungen österreichischer Schülerinnen und Schüler

EDITH SCHNEIDER¹ <edith.schneider@uni-klu.ac.at>

Während die Ergebnisse von PISA 2000 in Österreich wenig beachtet und diskutiert wurden, wurden die Ergebnissen von PISA 2003 zu einer nationalen Bildungskatastrophe hochstilisiert. Von einem 'Pisa-ster', einem 'Pisa-Debakel', einem 'Pisa-Absturz' u. Ä. war in den Medien die Rede. Im Mittelpunkt der medialen und öffentlichen Diskussion standen dabei ein Länderranking und allgemeine bildungsorganisatorische bzw. -politische Konsequenzen. Die bei PISA 2003 von den österreichischen Schüler(innen) erbrachten Leistungen im Bereich Mathematik wurden hingegen kaum bis gar nicht diskutiert. Darauf soll im Vortrag exemplarisch eingegangen werden.



¹Universität Klagenfurt, IFF, Abteilung für Didaktik der Mathematik